

Intelligenz- und Wochenblatt

für Frankenberg mit Sachsenburg und Umgegend.

Mit Königl. Sächs. Allergnädigster Concession.

N^o 19.

Sonnabends, den 10. Mai.

1845.

Jeden Sonnabend erscheint eine, 1 Bogen starke, Nummer dieses Blattes. Preis: jährlich 1 Thlr., vierteljährlich 7 Ngr. 5 Pf., wöchentlich 6 Pf., wofür es auch durch sämtliche Königl. Sächs. Post-Expeditionen zu erhalten ist. Anzeigen aller Art werden in demselben gegen die Gebühr von 5 Pf. für die gespaltene Corpusszeile oder deren Raum aufgenommen und Beilagen möglichst billig berechnet.

Bekanntmachung.

Durch die Einsammlung für die durch Ueberschwemmung der Elbe Verunglückten sind
78 Rth 8 Ngr. 1 Pf.
eingegangen und unter dem 18. April d. J. an die Königl. Amtshauptmannschaft zu Chemnitz ab-
gesendet worden.
Frankenberg, den 8. Mai 1845.

Der Rath der Stadt Frankenberg.

Advertisement.

Da die unterzeichnete Behörde mit fernerweiter Verpachtung der Frankenger Kirchen-Grundstücke,
von Michaelis 1845 bis dahin 1851, kommen

Zwanzigsten Mai 1845

Vormittags um 10 Uhr in der Pfarrwohnung zu Frankenberg, im Wege des Meistgebotes, zu ver-
fahren hat; so wird Kircheninspectionswegen solches zur Nachricht der Biethlustigen, unter Hinweisung
auf die, dem an Amtsstelle zu Frankenberg aushängenden Anschlag beigefügten Bedingungen, hie-
durch bekannt gemacht.

Waldheim und Schloß Sachsenburg, am 17. April 1845.

Königliche Kirchen-Inspection zu Frankenberg.

Für den Superintendent und für mich

Gensel.

Auctions-Bekanntmachung.

Es sollen und zwar

den zweiten Juni 1845.

Vormittags von 8 bis 12 Uhr und nach Befinden Nachmittags von 2 Uhr an, im Ehrenberg'schen
Bleichgrundstück zu Gunnersdorf,
sowie

den dritten Juni 1845

und folgende Tage Vormittags von 8 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, in dem weil. Fr.
Wilhelmine verw. gew. Uhlig zu Frankenberg gehörig gewesenen, daselbst gelegenen Hause No. 4